

22

Doppeldiagnose: Geistige Behinderung und psychische Erkrankung

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen das erhöhte Risiko von Verhaltens- und psychischen Störungen für Menschen unter der Bedingung einer geistigen Behinderung.

Psychische Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung bereiten in der täglichen Praxis häufig Probleme, da Diagnostik und Therapie bei diesen Menschen oft schwieriger und zeitaufwendiger ist. Als Ursachen für das erhöhte Risiko geistig behinderter Menschen psychisch zu erkranken, können biologische, psychische und soziale Faktoren genannt werden.

In dieser Fortbildung werden die diagnostischen und therapeutischen Besonderheiten psychischer Erkrankungen (insbesondere Schizophrenie und Persönlichkeitsstörungen) bei Menschen mit geistiger Behinderung behandelt. Das Störungsbild der Borderlinestörung soll dabei im besonderen Fokus des Seminars stehen.

Ziel ist es, Handlungsmöglichkeiten für Assistenten und Assistentinnen in der Behindertenhilfe zu erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Beziehungs- und Kommunikationsgestaltung in der Assistenzleistung. Eigene Fallbeispiele bilden hierfür die Grundlage.

Leitung: Jens Wittpennig, Sozialpädagoge und Psychologe,
Psychiatrisch psychotherapeutische Ambulanz,
Beratungszentrum Alsterdorf, Hamburg

Datum: Donnerstag, 31. März 2011
Freitag, 1. April 2011

Zeit: 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: CVJM, Schrödersaal (St. Georg)

Kosten: 160 €